

Soziales

Wohnprojekt F 48 feierte Richtfest

Haan (sus) – Vergangene Woche feierte der gemeinnützige Verein „Miteinander in Haan e.V.“ Richtfest für das Wohnprojekt F 48 in der Friedrichstraße. Hier sollen behinderte junge Menschen im kommenden Jahr ein Zuhause finden. Schon jetzt gibt es zahlreiche Bewerber für die acht Appartements.

„Die Maurer und die Zimmerleute, die haben keine Mühe gescheut, sie haben gehauen, gemessen und gerichtet, bis alles hat ein gut Gesicht“, eröffnete Zimmermeister Matthias Merten das Richtfest mit einem kleinen Gedicht, in dem er Zimmerleute, Maurer, den Architekten, den Bauherrn, die künftigen Bewohner und das Haus selbst hochleben ließ und zum Schluss traditionell das Schnapsglas auf den Boden warf.

Viel hat sich inzwischen getan, seitdem im März die Bauarbeiten auf dem 1300 Quadratmeter großen Grundstück begannen: Das Haus steht im Rohbau, die Wände in den modernen barrierefreien Appartements sind gezogen, man erkennt, dass die Räume rollstuhlgerecht gestaltet und durch einen Aufzug erreichbar sind, der Dachstuhl ist gerichtet - das Projekt liegt voll im Zeitplan.

Im kommenden Frühjahr sollen die acht Appartements bezugsfertig sein. „Wir haben deutlich mehr Bewerber als Plätze. Leider werden nicht alle hier einziehen können“, bedauert Bauherr Kurt Rudoba, dessen Tochter Katja aus erster Ehe am Down-Syndrom erkrankt ist. Weil das Ehepaar mit der aktuellen Wohnsituation seiner Tochter unzufrieden ist, gründete es gemeinsam drei weiteren Haaner Paaren vor gut zwei Jahren den Verein „Miteinander in Haan e.V.“, und initiierte das Wohnprojekt „F 48“ an der Friedrichstraße 48. Hier sollen junge Menschen mit verschiedenen Behinderungen zusammen leben können.

Die Zeit sei reif für ein solches Projekt, resümierte Bürgermeister Knut vom Bover, der gemeinsam mit Ehefrau Angelika die Schirmherrschaft übernommen hat. „Ich bin immer etwas skeptisch, wenn ich für etwas die Schirmherrschaft übernehmen soll. Man weiß ja nie so recht, was dahinter steckt. Und man kann so etwas ja auch nicht



Freuen sich, dass die Bauarbeiten gut voranschreiten und feierten Richtfest: Schirmherr Bürgermeister Knut vom Bover, Bauherren Ilona und Kurt Rudoba, Schirmherrin Angelika vom Bover, Zimmermeister Matthias Merten und Architekt Ulrich Frantz.

HT-Foto: Susanne Schaper

wieder abgeben“, so Knut vom Bover, „meine Frau hat mich dann aber überzeugt und wir haben dann – getreu dem Vereinsnamen – miteinander die Schirmherrschaft übernommen.“

Als kleines Dankeschön überreichte Kurt Rudoba einen Schirm an Angelika vom Bover und eine eigens für diesen Zweck geprägte Münze an Udo Vierdag und Stephan Schoenges von der Haaner Stadt-Sparkasse, die die Finanzierung des Projektes übernommen haben sowie an Architekt Ulrich Frantz.

Zum Richtfest waren auch die Nachbarn aus der Friedrichstraße geladen. Ihnen dankte Kurt Rudoba

für ihre Geduld: „Sie haben Lärm, Staub und Erschütterungen ertragen – und uns dennoch das Gefühl gegeben, dass wir und die neuen Bewohner hier herzlich willkommen sind.“ Statt eines Grundsteins - „den findet man sowieso nie wieder“, so Kurt Rudoba -, ließ der Bauherr eine Plakette im Dachstuhl anbringen mit dem Motto des Wohnprojektes „Gesundheit, Frieden, Frohsinn“.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft im Verein „Miteinander in Haan“ hat (5 Euro im Monat) oder sich engagieren möchte, kann sich an Kurt Rudoba, Telefon 02129/375756 oder Elke Zerhuser-Elker, Telefon 02129/51435 wenden.